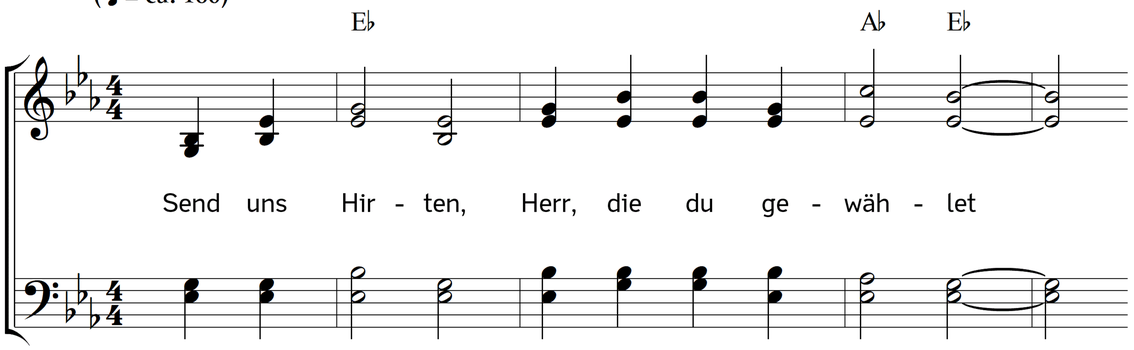
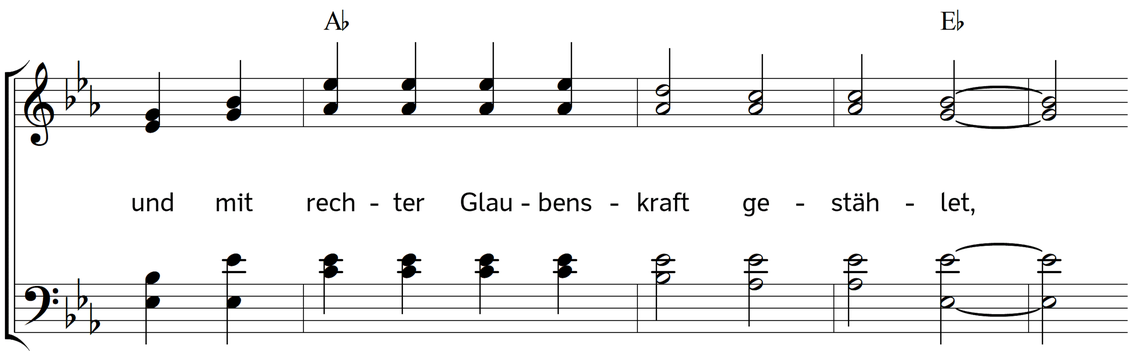
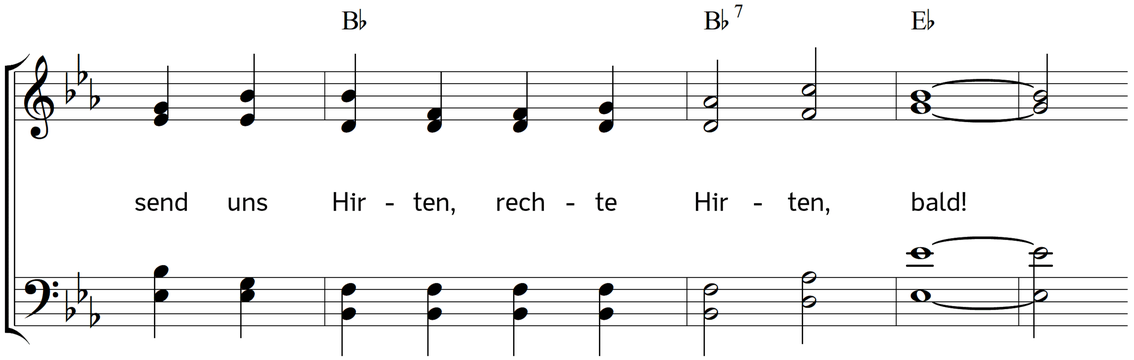
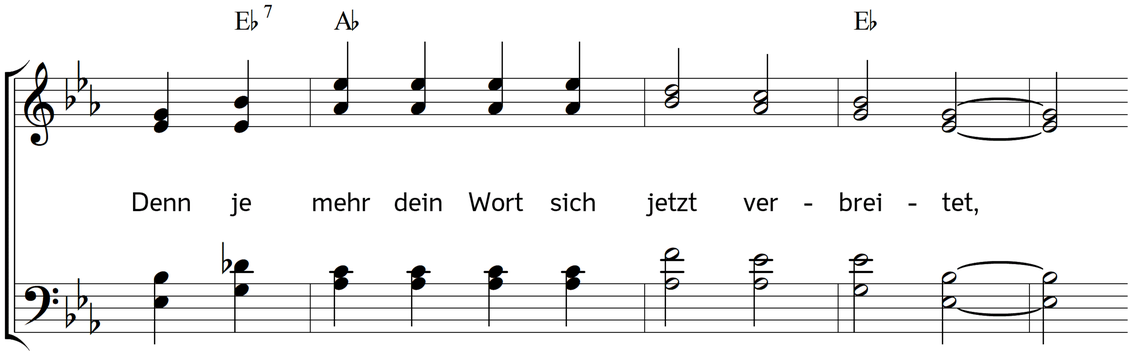
Bittet den Herrn der Ernte, dass er ...

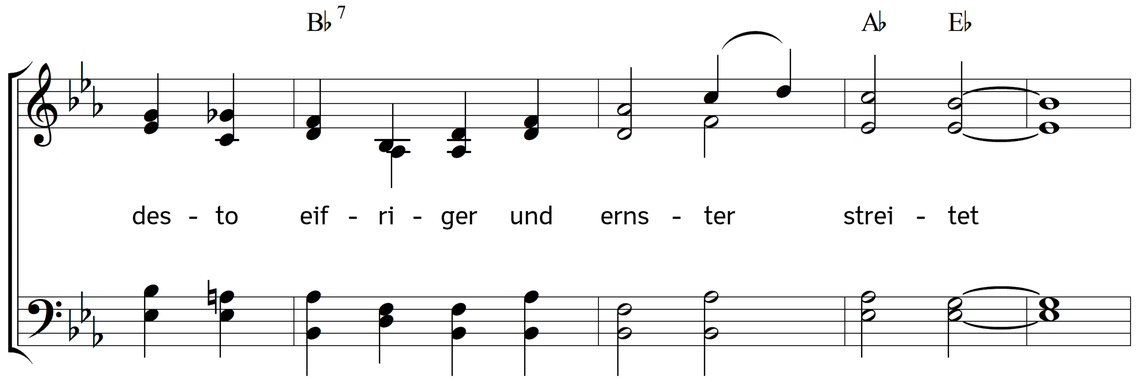
(♩ = ca. 160)

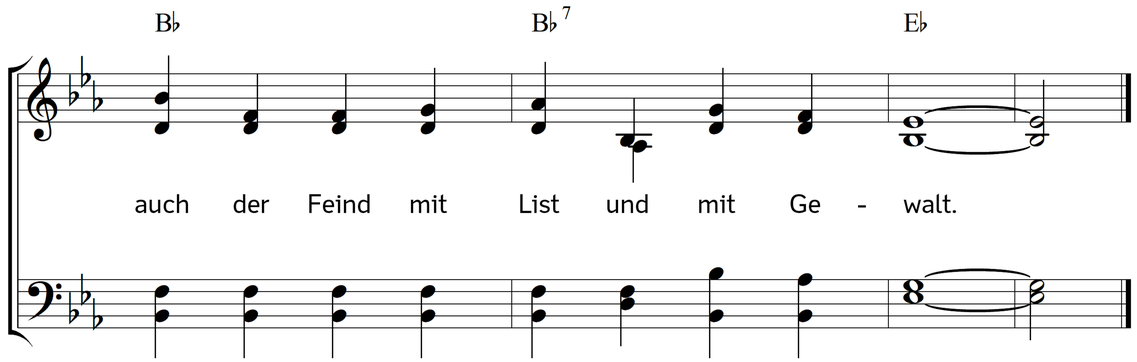












2. Send uns Hirten; deine Herde leidet,
denn ihr Feind hat sich in Licht gekleidet,
nennet deine Wahrheit Finsternis;
o der argen, schlauen, list'gen Wendung,
dass er durch des falschen Lichts Verblendung
Tausenden das wahre Licht entriss!

3. Send uns Hirten, die die Herde weiden,
mit dem Evangelium sich kleiden
und uns lehren, was du sie gelehrt;
die den Schatz der Wahrheit treu verwalten,
nichts verkehren, nichts uns vorenthalten,
tücht'ge Streiter mit des Geistes Schwert!

4. Send uns Hirten, die die Wege wandeln,
die du wandeltest, die also handeln,
dass man's merkt, du habest sie gesandt;
die, ein rechtes Vorbild für die Herde,
sich erweisen als das Salz der Erde,
ausgestreut von deiner Gnadenhand.

5. Send uns Hirten, die uns nicht verhehlen,
was wir wissen müssen oder wählen,
die nicht aus Begier nach Menschengunst
unsre Seelen lassen dem Verderben,
die um eine andre Krone werben,
als um die vergängliche der Kunst.

6. Send uns Hirten, die es offen sagen,
dass nicht sie ihr Amt aus Würden tragen,
nein, dass sie ihr Amt aus Gnaden trägt,
die, die demutsvollsten drum im Leben,
nie sich über ihre Herd erheben,
nur ihr dienen treu und unbewegt.

7. Jesus, treuer Hirte, wir befehlen
dir's, uns treue Hirten zu erwählen,
und wenn du wählst, sind wir wohl bestellt;
pred'gen, lehren sie in deinem Namen,
sagen wir zu allem freudig: Amen!
bis zum Schaun bei dir in jener Welt.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/270/